

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 62. Sonnabend, den 3. März 1821.

Einige räthselhaftklingende Sprichwörter
zur Schärfung des Nachdenkens für
Alt und Jung.

Es düngt kein Mist so gut, als der von des
Herrn Stiefel auf den Acker fällt.

Es ist keine Suppe theurer, als die man
umsonst isst.

Ein Mal ist kein Mal.

Die Hälfte ist mehr als das Ganze.

Wo der Pfennig läutet, da gehen alle Thü-
ren auf.

Je näher die Herberge, je weiter der Weg.
Selbst ist der Mann.

Kindermaaß und Käskermaaß müssen alte
Leute wissen.

Klein Gemach, groß Gemach.

Ein Mädchen muß nach einer Feder über drei
Zäune springen.

Ein Mädchen muß nicht so lange müßig
stehen, als eine Taube ein Körnlein aufnimmt.

Vor dem Hollunder soll man sich ducken und
vor dem Wachholder die Kniee beugen.

Zwischen Löffel und Saum,
ein großer Raum.

Es ist nicht alles Gottes Wort, was ge-
predigt wird.

Lügen haben kurze Füße.

Es giebt mehr bunte Hunde, als einen.

Wenn ein alter Hund bellt, soll man hin-
aussehen.

Sei eine Schnecke im Ratzen, ein Vogel
in Thaten.

Es heißt keine Kuh Blümlein, sie habe denn
ein Sternlein.

Ein Weib, das giebt, bietet seine Ehre
feil; — ein Weib, das nimmt, verkauft seine
Ehre.

Frißt der Wolf ein ganzes Schaaf, so frißt
er auch ein Ohr davon.

Zunfzehn Handwerke, das sechzehnte Bes-
teln.

Das Tintenfaß steht auf des Kaisers Tisch.
Der thut keinem Alten unrecht, der ihm
das Abendbrot stiehlt (?).

Ein Hausherr von Linden und ein Knecht
von Eichen sind gut im Hause.

Schaase haben einen goldnen Fuß.

Geld im Beutel duzt den Wirth.

Karte aus der Hand; dann magst du ge-
winnen.

Wer ein gläsern Dach hat, muß andre nicht
mit Steinen werfen.

Wo man mit goldnen Büchsen schießt, da
hat das Recht sein Schloß verloren.

Wer findet, ehe verloren wird, der stirbt,
ehe er krank wird.

Der Frosch geht wieder in den Pfuhl,
und saß' er auch auf goldnem Stuhl.

Ein gut erzognes Kind ist eine Rechnung
ohne Probe.

Wer alt werden will, der thue früh dazu.*)

zu St. Johannes: Früh Herr M. Hund,

zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,

Wesper Betstunde u. Examen,

zu St. Jakob: Früh : M. Adler,

Katechese in der Freischule: : Dpig,

Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt,

in der königlich katholischen Schloßkirche:

RP. Herr Kaplan John.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Estomihi predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tzschirner,
Mittag : M. Klinkhardt,
Wesper : M. Eulenstein,
zu St. Nikolaus: Früh : M. Simon,
Wesper : Kitten,
in der Neukirche: Früh : M. Siegel,
Wesper : M. Eöfner,
zu St. Peter: Früh : M. Kühn,
Wesper : M. Röbe,
zu St. Paulus: Früh : M. Hesse,
Wesper : M. Bähr,

Montag Herr M. Rübcl,

Dienstag : D. Goldhorn,

Mittwoch : Eöf,

Donnerstag : Kresschmar,

Freitag : D. Bauer.

W ö c h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Lobet dem Herrn in seinem Heiligthum etc. von
Schicht.

Die mit Thränen säen, werden etc. v. Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Aus dem Lobgesange, von Stung: Mein Lob:
lied, Vater, will ich dir zum Freuden,
opfer bringen etc.

*) Wem es Vergnügen macht, mehr solche
Sprichwörter und ihren Sinn kennen zu ler-
nen, auch einige zum Aufführen dramatisch
bearbeitet, zu lesen, dem empfehlen wir:
Deutsche Sprichwörter zu Verstan-
desübungen für die Schulen bear-
beitet u. s. w. von Aug. Zarnack,
Erziehungsdirektor am königl. Potsdamschen
großen Militärweisenhause. Berlin, Rau-
ersche Buchhandlung 1820. Der Herr Ver-
fasser hat sich schon durch andre geistreiche
Schriften, die ohne seinen Namen erschienen,
als einen denkenden und gewandten Mann
bekannt gemacht. D. —

Börse in Leipzig, am 2. März 1821

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv 20 Fl. Fufs.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	138	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	137 $\frac{1}{2}$	do. 3 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	108 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{7}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	105 $\frac{3}{8}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12
Bremen in Louisd'or k. S.	109	—	Passir. do. à 65 As do.	—	11
do. 2 Mt.	108 $\frac{1}{2}$	—	Species	$\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	105	Verl. } Cassenbillets	101	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{3}{4}$	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	144 $\frac{3}{8}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. 2 Mt.	144 $\frac{1}{4}$	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	548
do. 3 Mt.	6. 18	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	—	71 $\frac{1}{2}$
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	—	79 $\frac{1}{8}$	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	67 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	—	Excl. Zins. } scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—
do. 3 Mt.	78 $\frac{7}{8}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—			

Theateranzeigen. Morgen, den 4ten: das Bild.
 Dienstag, den 6ten: das Zauberglöckchen.
 Mittwoch, den 7ten, zum ersten Male: Fluch und Segen, Drama v. Houwald.
 Hierauf, zum ersten Male: Peter und Paul, Lustspiel von Castelli.
 Freitag, den 9ten: die Pagenstreiche.
 Sonnabend, den 10ten, zum ersten Male: der Barbier von Sevilla, Oper von Rossini.
 Sonntag, den 11ten: Johann von Finnland.

Anzeige. Heute, Concert des Herrn Dohauer im Hotel de Saxe um 7 Uhr.

Gemeinnützige Nachricht. Für 1 Thl. ist bei mir hier Endesgenannten zu haben: Theoretisch-praktische Anweisung, wie man an sich selbst, und zwar auf die einzig sicherste und beste Art, das heißt, unter andern, ohne das die Menschheit vernichtende scheußliche Quecksilber oder Mercurius u. d. m., 1) die sämtlichen syphilitischen Krankheiten; 2) die sämtlichen Schwächen der Geburtsorgane; 3) Hypochondrie u. s. w. heilen kann. Achte Auflage, gebunden.

Auch ist zu haben: Rath und That zur Beförderung einer leichten und gefahrlosen Entbindung der Schwangeren. Für 8 Gr. brochirt.

Ferner ein Gesundheits-Schnupftabak. Dieser entspricht allen heilsamen Erwartungen eines Schnupftabaks. Ist zu haben, in Blechdosen zu 6 Gr., auch zu 1 bis 4 Thl.
 S. H. Burgheim, Doctor medicinae alhier.

Anzeige. Mit Kaufloosen 7ter Klasse Leipziger Lotterie, deren Ziehung den 5. März beginnt, desgleichen mit Loosen sämtlicher im Königreich Sachsen erlaubten Lotterien empfiehlt sich
E. G. Dtho, neuer Kirchhof Nr. 260.

Recht italienische Bischoff = Essenz,
das Glas zu 3 — 4 Bout. Wein à 8 Gr., im Duzend verhältnißmäßig billiger, desgleichen
Eau de Cologne, das Duzend à 2 Thl. verkauft
E. G. Dtho.

Anzeige. Wir haben unsre Eisenhandlung von heute an nach der Hainstraße in das Haus zum Birnbaum genannt, in das ehemalige Lokale der Herren J. G. Wolff und Comp. verlegt, unser Comptoir bleibt jedoch noch unverändert in der Burgstraße Nr. 156. Zugleich zeigen wir an, daß wir bei dem käuflich übernommenen Lager der genannten Handlung circa 800 Centner Stab- und Gußeisen, Stahl, Nägel u. s. w. ausgesetzt haben, welche wir theils wegen geringerer Qualität, theils wegen ungangbaren Gattungen, um damit gänzlich zu räumen, noch bedeutend unter den Fabrikpreisen verkaufen, und Auswärtigen auf portofreie Anfragen gedruckte Preis-Conrante davon einsenden können.
Leipzig, den 1. März 1821.

Groß und Comp.

Einen Dulden Belohnung
hat zu erwarten, wer einen am vorigen Sonnabend, den 24. Februar, verlorenen schwarzen Wintserhund auf dem neuen Neumarkt Nr. 628, eine Treppe hoch, abliefern. Dieser Hund hat gelbe Füße, ein rauches Maul, und hört auf den Namen Bluf.

Thorzettel vom 2. März.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Breslauer fahrende Post	2	Dr. Rfm. Köhler, von Merseburg, unbest.	6
Die Baugen Zittauer fahrende Post	11	Dr. Rfm. Schall, v. Frankenh., im g. Dirsch	8
Vormittag.		Dr. Oberstlieuten. v. Knorring, außer Dien-	9
Die Dresdner reitende Post	6	sten, aus Keval, u. Dr. Rfm. Dürmüller,	9
Die Dresdner Postkutsche	7	a. St. Gallen, v. Frankf. a. M., v. d.	9
Halle'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend		Die Frankfurter reitende Post	6
Auf d. Braunsch. Post: Dr. Lieuten. Noel,	6	Dr. Kaufm. Korges, aus Prag, von Frank-	9
in pr. Diensten, v. Halle, in St. Berlin	6	furt a. M., b. Sempel	9
Eine Stafette von Krensch	6	Hrn. Rfm. Bettinghaus, Weser, Rohmann	12
Die Landsberger fahrende Post	10	und Schidum, von Ebersfeld, pass. durch	12
Vormittag.		Dr. Buchhdl. Schmidt, v. Jena, pass. durch	12
Auf der Berliner Post: Dr. Apotheker Prell,	2	Nachmittag.	
von Berlin, passirt durch	4	Dr. Rfm. Blasberg, von Eshlingen, v. d.	1
Die Dessauer fahrende Post	8	Peterssthor. U.	
Die Hamburger reitende Post	8	Nachmittag.	
Nachmittag.		Dr. Rfm. Zick, von Nürnberg, pass. durch	4
Dr. Rfm. Handmann, von Dessau, v. durch	1	Hospitalthor. U.	
Eine Stafette von Krensch	2	Gestern Abend.	
Dr. Amtm. Asverus, v. Eilenburg, im H. de R.	5	Die Nürnberger reitende Post	6